

Lebenslauf des Pater Pio

Pater Pio (italienisch Padre Pio; geboren als Francesco Forgione am 25. Mai 1887 in Pietrelcina, Kampanien, Italien; gestorben am 23. September 1968 in San Giovanni Rotondo, Apulien, Italien) war ein katholischer Kapuziner und Priester. Seit 1918 zeigten sich bei ihm Wundmale, später war er auch als Krankenheiler und Prophet tätig.

Francesco Forgione war das achte Kind seiner Eltern. Nach seiner Schulzeit trat er am 22. Januar 1903 als Novize in den Kapuzinerorden ein und nahm den Namen Pio an. Zu dieser Zeit war er bereits an Tuberkulose erkrankt. 1904 begann Bruder Pio mit dem Studium, legte am 27. Januar 1907 das ewige Gelübde ab und wurde am 10. August 1910 zum Priester geweiht. Im November 1915 wurde er zum Militärdienst als Sanitäter einberufen, wegen seiner schlechten Gesundheit jedoch im März 1918 für untauglich erklärt.

Nach Aufhalten in verschiedenen Klöstern kam er 1916 in das Kapuzinerkloster von San Giovanni Rotondo. Dort lebte er bis zu seinem Tod.

Am 10. September 1910 trat eine Stigmatisation in Form von Hautrötungen auf, was von manchen auf sein intensives Erleben der Leiden Christi zurückgeführt wird, von anderen auf den Umgang mit ätzenden Substanzen. Ab dem 20. September 1918 wurden Wunden an Brust, Händen und Füßen sichtbar. Die Stigmata führten zu wiederholten, kirchlich angeordneten medizinischen Untersuchungen. Um die Wunden an den Händen zu verbergen, trug Pater Pio meist fingerlose Handschuhe.

Zunehmend reisten Pilger nach San Giovanni Rotondo zu den Gottesdiensten Pater Pios und suchten ihn als Beichtvater auf.

Seit 1940 betätigte sich Pio als Heiler und sprach Prophezeiungen aus. So wird ihm nachgesagt, dem jungen Priester Karol Wojtyla 1947 sowohl die Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche als auch das Attentat von 1981 vorausgesagt zu haben. Ebenfalls 1940 begann Pater Pio, Spenden für ein Krankenhaus zu sammeln. 1956 schließlich wurde die Casa Sollievo della Sofferenza in San Giovanni Rotondo eröffnet, die damals zu den größten und modernsten Kliniken Süditaliens zählte. Als er 1968 mit 81 Jahren starb, sollen über 100.000 Menschen an seinem Begräbnis teilgenommen haben.

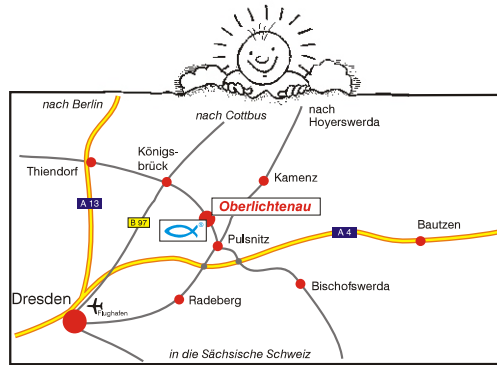
1997 erklärte ihn der Heilige Stuhl zum "Ehrwürdigen Diener Gottes". Die Heiligsprechung erfolgte am 16. Juni 2002.

Evangtours GmbH

Evangtours GmbH
Mittelbacher Strasse 2
01936 Oberlichtenau - Pulsnitz
Deutschland

HRB Dresden 19409
Ust. Ident-Nr. DE 213971028
Steuernummer: 213/108/01302
Geschäftsführer: Touristikfachwirt Maik S. Förster

Tel.: + 49 (0) 35955 - 4 58 88
Fax: + 49 (0) 35955 - 4 00 06
e-mail: info@evangtours.de • www.evangtours.de
Unsere AGB sind auf unserer Internetseite veröffentlicht



Druck und Layout: FGS-Touristic Diana Haase, Lukas Förster
Fotos: Gtours / M. Förster

Bibelgarten.de

Ein Freilichtmuseum über die Lebenswelt des Alten und Neuen Testaments kann im Ortsteil Oberlichtenau der sächsischen Pfefferkuchenstadt Pulsnitz, ca. 35 km nordöstlich von Dresden, besichtigt werden.

In diesem Garten sehen Sie neben einem Beduinenzelt einen Brandopferaltar, Steinbruchtechnik, Olivenpresse, Weinkelter, römische Kreuze, Grabstätte, Schafstall, Tenne, Wachturm, Brunnen, Brotbackofen, Gemeindebackhaus, keramische Werkstatt. Eine byzantinische Basilika und ein Historischer Fasskeller vervollständigen die Ausstellung.

Bibelgarten - das ist Religionsunterricht zum Anfassen.

Info-Tel.: 03 59 55 / 4 58 88
Bibelgarten / Mittelbacher Straße 2
01936 Oberlichtenau - Pulsnitz

www.evangtours.de
Ihr christlicher Reiseveranstalter aus Sachsen

Italien

Auf den Spuren des Pater Pio



GTOURS
TOUR OPERATOR

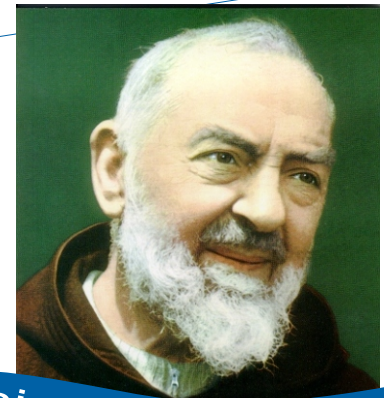
für jung und alt

Ostwind



Reiseplaner

- Maßgeschneiderte Gruppenreisen
- Gruppenhäuser am Meer, Rom und Assisi
- Nur Flug
- Rent a Car
- Hotels aller Kategorien
- Sport und Begegnung



Reisebüro Evangtours
Mittelbacher Str. 2 • D-01936 Oberlichtenau
Tel.: 03 59 55 / 4 58 88 • Fax: 4 00 06
e-mail: info@evangtours.de